

Mitgliederversammlung 2013

Protokoll Vereinsrechtlicher Teil

Abgeordnetenhaus von Berlin, 10117 Berlin
Sonnabend, 19. Oktober 2013
09.00 – 14.00 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Prof. Martin Maria Krüger begrüßt die Anwesenden und eröffnet den vereinsrechtlichen Teil der Mitgliederversammlung um 9:08 Uhr. Einführend dankt er der GEMA für die Ausrichtung des traditionellen Empfangs am Vorabend. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung mit 75 anwesenden Stimmberechtigten fest.

Die Mitgliederversammlung gedenkt der verstorbenen Ehrenmitglieder Prof. Dr. h.c. Hans Werner Henze, Prof. Franz Lehrndorfer, Prof. Wolfgang Sawallisch, Prof. Paul Wehrle sowie des Gründervaters des BJO, Dr. phil. h.c. Peter Koch, mit einer Schweigeminute.

Prof. Udo Dahmen gratuliert Krüger im Namen des Präsidiums zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse Anfang Oktober 2013, was von der Mitgliederversammlung mit lang anhaltendem Beifall honoriert wird.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss	ES	Die Tagesordnung wird angenommen.
-----------	----	-----------------------------------

TOP 3 Protokoll der letzten Sitzung

Beschluss	ES	Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2012 wird ohne Änderungen genehmigt.
-----------	----	--

TOP 4 Rechenschaftsbericht des Präsidiums

Krüger verweist auf den schriftlich vorgelegten Jahresbericht, der erstmals die Arbeit des DMR e.V. und der DMR gGmbH in einem Bericht zusammenfasst, und vertieft diesen in einigen Punkten mündlich. In den letzten 10 Jahren sei eine erhebliche Steigerung der Wahrnehmung des DMR in Politik und Medien erreicht worden. Gerade die Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2013 seien dafür beispielhaft. Der Empfang im Bundeskanzleramt auf Einladung von Staatsminister Bernd Neumann im Juli 2013 habe die Wertschätzung der Politik gegenüber dem DMR gezeigt. Besonders hervorzuheben sei die öffentliche Aussage von Neumann, dass die Förderungen für den DMR in den kommenden Jahren nicht sinken, sondern eher steigen werden. Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr sei das Wandelkonzert im Schloss Bellevue im Mai 2013 anlässlich des 50. Gründungsjubiläums von „Jugend mu-

siziert“ gewesen. Bundespräsident Joachim Gauck habe in seiner Ansprache die Bedeutung der Musikalischen Bildung für unsere Gesellschaft unterstrichen.

Weiterhin berichtet Krüger zur öffentlichen Übergabe des Grundsatzpapiers „Musikalische Bildung in Deutschland – ein Thema in 16 Variationen“ an den damaligen Präsidenten der KMK, Senator Ties Rabe, im November 2012. Rabe dankte allen an der Entstehung Beteiligten, insbesondere der Konferenz der Landesmusikräte für diese wichtige und notwendige Bestandsaufnahme.

Darüber hinaus konnte in engem Dialog mit dem Bundesfinanzministerium die geplante Umsatzsteuerpflicht für Privatmusikschulen im Rahmen des Jahressteuergesetzes 2013 abgewendet werden. Der in diesem Zusammenhang realisierte Schulterschluss zwischen öffentlichen und privaten Musikschulen sei beispielhaft für die Kräftebündelung innerhalb des Deutschen Musikrates.

Anlässlich der Wutwelle der BILD-Zeitung gegen den öffentlich-rechtlichen Rundfunk habe sich Generalsekretär Christian Höppner im Januar 2013 mit einem offenen Brief an Axel-Springer-Chef Dr. Mathias Döpfner gewendet. Als Reaktion darauf habe sich die BILD-Redaktion öffentlich zu der Bedeutung der Klangkörper für unser Kulturland bekannt und ihre Kritik relativiert. Höppner stehe seither in einem konstruktiven Dialog mit Döpfner.

Darüber hinaus habe sich der Deutsche Musikrat deutlich gegen die geplante Neustrukturierung der Musikhochschullandschaft in Baden-Württemberg positioniert und werde sich auch im weiteren Prozess für den Erhalt der Standorte sowie deren inhaltliche Profile und Qualitätsniveaus einsetzen.

Krüger gratuliert Höppner, der im März 2013 einstimmig zum Präsidenten des Deutschen Kulturrates gewählt wurde. Dies sei aufgrund der zunehmenden Vernetzung und Wahrnehmung im politischen und öffentlichen Raum auch für den Deutschen Musikrat ein großer Gewinn.

Krüger hebt nachfolgend Höhepunkte aus der Arbeit der Projekte des DMR hervor. Das BuJazzO habe in seinem 25. Jubiläumsjahr sehr erfolgreiche Tourneen und Konzerte realisieren können. So begab sich das Ensemble auf Begegnungstournee nach Westafrika, konzertierte unter Anwesenheit des Bundespräsidenten in Vilnius und reiste auf Einladung des deutschen Botschafters anlässlich des EU-Beitritts Kroatiens zum bedeutenden Jazzfestival nach Grosnjan. Dank des großen Engagements von Projektleiter Dominik Seidler konnten darüber hinaus diverse Publikationen und Jubiläumsaktivitäten realisiert werden.

Aus der Arbeit des Bundesjugendorchesters sei in besonderem Maße die neue Patenschaft mit den Berliner Philharmonikern hervorzuheben. Unter Anwesenheit von Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert wurde die Patenschaftsurkunde im Juni 2013 in der Berliner Philharmonie unterzeichnet. Im Rahmen der Kooperation seien u.a. Konzerteinladungen nach Berlin mit Live-Übertragungen in der Digital Concert Hall, die Mitwirkung der Jugendlichen in den Education-Projekten sowie administrative Unterstützung geplant.

Krüger gratuliert der Edition Zeitgenössische Musik zum 10-jährigen Jubiläum des European Workshop for Contemporary Music (EWCM), das im Rahmen des Warschauer Herbstes im September 2013 u.a. mit einem glanzvollen Empfang des deutschen Botschafters unter lebhafter Anteilnahme der Warschauer Kulturszene gefeiert wurde.

Zusammenfassend hält Krüger fest, dass die Mobilisierungsfähigkeit des Deutschen Musikrates durch vermehrte Schulterschlüsse innerhalb der Mitgliedschaft gestiegen sei und dies zu einer erheblichen Effizienzsteigerung in der Arbeit des DMR beigetragen habe. Weiterhin hebt Krüger die hervorragende Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Musikrates hervor. Ohne das große Engagement des Generalsekretärs und seiner Mitarbeiterinnen, der beiden Geschäftsführer sowie der Projektleiter und ihrer Teams wäre ein solches Jahresresümee nicht möglich.

Krüger dankt den Mitgliedern, dem Präsidium, dem Generalsekretär, den Geschäftsführern und allen Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen vier Jahre. Sein besonderer Dank gilt außerdem Rüdiger Grambow, der sich als Interim-Geschäftsführer der DMR gGmbH über mehrere Monate in herausragender Weise für den Deutschen Musikrat und seine Projekte engagiert hat.

Abschließend dankt Krüger allen privaten und öffentlichen Förderern für ihre Unterstützung.

Im Anschluss wird das Simpleshow-Video „Was macht der Deutsche Musikrat?“ gezeigt, das ab sofort als Imagefilm des DMR auf dessen Homepage und youtube-Kanal abrufbar sein wird.

Dr. Dirk Hewig dankt dem Präsidenten, dem Präsidium, dem Generalsekretär und der Geschäftsführung der DMR gGmbH im Namen der Mitglieder für deren erfolgreiche Arbeit.

TOP 5 Haushalt

a) Jahresabschluss 2012

Susann Eichstädt stellt auf der Grundlage des schriftlich übermittelten Wirtschaftsberichtes, der Bilanz und des Verwendungsnachweises den Jahresabschluss 2012 vor. Dieser konnte mit einem positiven Ergebnis realisiert werden. Neben leichten Zuwächsen bei den Mitgliedsbeiträgen sei vor allem das Spendenaufkommen durch Zuwendungen von der GVL und der TK erfreulich hoch gewesen.

b) Vorstellung des Prüfungsberichts des Ausschusses für die Prüfung und Kontrolle von Finanz- und Haushaltsangelegenheiten

Grambow berichtet aus dem Ausschuss für die Prüfung und Kontrolle von Finanz- und Haushaltsangelegenheiten und verweist auf den schriftlichen Bericht. Im Ergebnis empfiehlt der Ausschuss, das Präsidium für das Jahr 2012 zu entlasten.

c) Entlastung des Präsidiums

Hewig beantragt die Entlastung des Präsidiums.

Beschluss	ES	Das Präsidium wird entlastet.
-----------	----	-------------------------------

d) Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplans 2014

Eichstädt stellt den Haushaltsplan 2014 vor, der auf der Grundlage der absehbaren finanziellen Entwicklungen erstellt wurde.

Beschluss	ES	Der Haushaltsplan 2014 wird genehmigt.
-----------	----	--

e) Vorstellung und Genehmigung des finanziellen Rahmenprogramms für spätere Geschäftsjahre

Eichstädt stellt die Haushaltsplanung 2015/2016 kurz vor.

Beschluss	ES	Das finanzielle Rahmenprogramm für die Geschäftsjahre 2015/2016 wird genehmigt.
-----------	----	---

TOP 6 Wahl des Ausschusses für die Prüfung und Kontrolle von Finanz- und Haushaltsangelegenheiten

Krüger stellt die Beschlussempfehlung zur Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses vor, die den Mitgliedern im Vorfeld der Versammlung schriftlich zugesendet wurde.

Beschluss	ES	Der Ausschuss für die Prüfung und Kontrolle von Finanz- und Haushaltsangelegenheiten besteht zukünftig regelmäßig aus zwei Mitgliedern sowie einem Stellvertreter.
-----------	----	--

Grambow werde sein Amt im Ausschuss aufgrund seiner Kandidatur für das Präsidium des DMR niederlegen. Dr. Karl Ermert und Wolfgang Roggatz haben sich bereit erklärt, weiterhin im Ausschuss mitzuwirken. Darüber hinaus habe sich Arthur Knopp für die Funktion des Stellvertreters zur Verfügung gestellt.

Beschluss	ES	Ermert und Roggatz werden als Mitglieder und Knopp als Stellvertreter des Ausschusses für die Prüfung und Kontrolle von Finanz- und Haushaltsangelegenheiten gewählt.
-----------	----	---

Krüger dankt Grambow für sein langjähriges Engagement im Ausschuss.

TOP 7 Bericht zur finanziellen Situation der DMR gemeinnützige Projekt GmbH

Krüger begrüßt den Künstlerischen Geschäftsführer der DMR gGmbH, Dr. Benedikt Holtbernd, der zum ersten Mal bei einer Mitgliederversammlung anwesend ist. Holtbernd stellt sich kurz vor und berichtet zur finanziellen Situation der DMR gGmbH. Alle geplanten Maßnahmen konnten im Berichtszeitraum vollständig und mit einem positiven Ergebnis umgesetzt werden.

TOP 8 EntschlieÙungen / Beschlüsse

a) Grünbuch „Öffentliche Förderung des Musiklebens“

Krüger verweist auf die Podiums- und Plenumsdiskussion am Vortag, die neben den vier Dialogforen wesentlichen Input zur Erstellung des Grünbuches gegeben haben. Für das weitere Verfahren werde eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Generalsekretärs gegründet, die sich mit der konkreten Ausgestaltung des Grünbuches befassen werde. Der Text werde den Mitgliedern vor der finalen Freigabe zugestellt, sodass diese ggf. noch Änderungsvorschläge einbringen könnten.

Höppner ergänzt, dass das Grünbuch an die neue Bundesregierung, die Kultusministerkonferenz, den Bundesrat sowie die Länder und Kommunen gerichtet werden solle. Für die Besetzung der Arbeitsgruppe schlägt er die Moderatoren der Dialogforen sowie Prof. Dr. Martin Ullrich und Matthias Pannes vor. Aus dem Mitgliederkreis werden darüber hinaus Prof. Dieter Gorny, Andreas Bausdorf, Dr. Ulrike Liedtke, Lorenz Overbeck, Robert Göstl und Elisabeth Herzog vorgeschlagen. Alle genannten Personen erklären sich bereit, in der AG Grünbuch mitzuwirken. Die Benennung erfolgt in Blockabstimmung.

Beschluss	ES	Folgende Personen werden als Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Erstellung des Grünbuches „Öffentliche Förderung des Musiklebens“ gewählt: Dr. Karl Ermert, Prof. Reiner Schuhenn, Olaf Zimmermann, Guido Evers, Prof. Dr. Martin Ullrich, Matthias Pannes, Prof. Dieter Gorny, Andreas Bausdorf, Dr. Ulrike Liedtke, Lorenz Overbeck, Robert Göstl und Elisabeth Herzog.
-----------	----	--

b) Berufung neuer Ehrenmitglieder

Krüger verweist einfürend auf die zwei schriftlich vorgelegten Vorschläge für neue Ehrenmitgliedschaften. Der erste Vorschlag kommt zur Abstimmung.

Beschluss	ES	Dr. Uli Kostenbader wird zum Ehrenmitglied des Deutschen Musikrates gewählt.
-----------	----	--

Kostenbader dankt für die große Ehre und betont die Bedeutung des Bürgerschaftlichen Engagements sowohl für den DMR als auch für das Musikland Deutschland. Er wirbt für eine Stärkung des Ehrenamtes und wünscht dem Deutschen Musikrat und den Landesmusikräten weiterhin viel Erfolg für ihre Arbeit.

Anschließend ergänzt Krüger die schriftlich vorgelegten Informationen zu Prof. Axel Gerhardt und betont dessen großes Engagement für die Musikalische Bildung in Deutschland, insbesondere für das Bundesjugendorchester. Der Vorschlag kommt zur Abstimmung.

Beschluss	ES	Prof. Axel Gerhardt wird zum Ehrenmitglied des Deutschen Musikrates gewählt.
-----------	----	--

TOP 9 Bestellung des Wahlausschusses

Die folgenden fünf Personen haben sich für die Arbeit im Wahlausschuss zur Verfügung gestellt: Barbara Haack, Dr. Uli Kostenbader, Dr. Adelheid Krause-Pichler, Matthias Pannes, Ole Seelenmeyer.

Beschluss	ES	Der Wahlausschuss wird mit den vorgeschlagenen Personen bestätigt.
-----------	----	--

Der Wahlausschuss konstituiert sich und wählt Kostenbader zum Wahlleiter.

Höppner dankt dem Präsidenten, den Vizepräsidenten und Präsidiumsmitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen vier Jahre. Als Dankeschön und Anerkennung für ihre ehrenamtliche Arbeit erhalten alle Präsidiumsmitglieder die Festschrift „Roter Teppich für die Kultur“.

TOP 10 Neuwahlen

a) Wahl des Präsidenten

Für das Amt des Präsidenten kandidiert Prof. Martin Maria Krüger. Weitere Kandidaturen folgen nicht. Der erste Wahlgang wird durchgeführt.

74	Martin Maria Krüger
----	---------------------

Krüger erzielt im ersten Wahlgang die erforderliche absolute Mehrheit. Er dankt für das zum Ausdruck gebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

b) Wahl der Vizepräsidenten

Für die drei Vizepräsidentenämter kandidieren Prof. Udo Dahmen, Rüdiger Grambow, Hartmut Karmeier und Dr. Ulrike Liedtke. Weitere Kandidaturen folgen nicht. Der erste Wahlgang wird durchgeführt.

67	Udo Dahmen	62	Hartmut Karmeier
62	Ulrike Liedtke	42	Rüdiger Grambow

Dahmen, Karmeier und Liedtke nehmen das Amt an.

c) Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder

Auf Nachfrage von Kostenbader steht Grambow für die Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder zur Verfügung. Prof. Reinhardt von Gutzeit zieht seine Kandidatur aus persönlichen Gründen zurück.

Für die Präsidiumsämter kandidieren nun Jens Cording, Christian Finke, Prof. Kapt. Ernst Folz, Prof. Dieter Gorny, Rüdiger Grambow, Prof. Dr. Karl-Jürgen Kemmelmeyer, Georg Kindt, Prof. Dr. Eckart Lange, Gerhard A. Meinel, Wilhelm Mixa, Dr. Michael Pabst-Krueger, Moritz Puschke, Prof. Ulrich Rademacher, Prof. Dr. Dörte Schmidt, Prof. Dr. Enjott Schneider, Prof. Reiner Schuhenn, Prof. Wolfhagen Sobirey und Peter Stieber. Weitere Kandidaturen folgen nicht.

Der erste Wahlgang wird durchgeführt.

59	Jens Cording	42	Wolfhagen Sobirey
59	Dieter Gorny	42	Peter Stieber
58	Enjott Schneider	41	Gerhard A. Meinl
52	Reiner Schuhenn	40	Moritz Puschke
51	Rüdiger Grambow	39	Ernst Folz
48	Wilhelm Mixa	38	Karl-Jürgen Kemmelmeyer
46	Eckart Lange	36	Christian Finke
46	Ulrich Rademacher	36	Michael Pabst-Krueger
44	Dörte Schmidt	26	Georg Kindt

Mit Ausnahme von Finke, Kemmelmeyer, Kindt und Pabst-Krueger sind alle Kandidaten gewählt. Alle gewählten Präsidiumsmitglieder nehmen die Ämter an.

TOP 11 Verschiedenes

Krüger gratuliert den gewählten Vizepräsidenten und Präsidiumsmitgliedern zu ihrer Wahl. Er freue sich auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Darüber hinaus weist er auf das Crowdfunding-Projekt „Jugend musiziert – Der Film“ hin, bei dem noch Spendengelder in Höhe von € 8.000 akquiriert werden müssten, und appelliert an die Mitglieder, den Spendenaufruf möglichst breit zu streuen.

Beschluss	65/3/1	Die Mitgliederversammlung 2014 wird am Freitag, 17. und Sonnabend, 18. Oktober 2014 in Berlin stattfinden.
-----------	--------	--

Abschließend dankt Krüger dem Generalsekretär und seinen Mitarbeiterinnen für die inhaltliche Vorbereitung und professionelle Organisation der Mitgliederversammlung.

Berlin, 13. Dezember 2013


Prof. Martin Maria Krüger
Sitzungsleitung


Katja Sandschneider
Protokollführung